

Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße
F. W. O'Loughlin, Jof. Sondermann } Einbalsamierer
und Ludwig Sondermann }
Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

„Colorite“ bei Clayton's, 31.1f
Hinfichtlich Grabsteinen lehnt Scheffel & Son, 201 nördl. Cleburnstraße.
A. Canett bei Phillips hat seine 240 Acker-Farm verkauft.
Herr Oscar Roefer, jr., hat geschrieben, daß er in Europa glücklich gelandet ist.
Bestellt die illustrierte Zeitschrift „Deutsch-Amerika“ durch den „Anzeiger und Herald“.
Ed. Seim von Nord-Bieregg, der einige Zeit ziemlich erkrankt war, befindet sich wieder auf der Besserung.
Es wird berichtet, daß die Truppen in Camp Cody in den nächsten Tagen nach dem Osten abreisen werden.
S. Schmidt von West Point Neb., hatte seinen Eltern, Herrn und Frau W. M. Schmidt an westl. 5. Straße, einen Besuch ab.
Paul Lockenwig von Company E, Camp Fremont, California, hat seinen Verwandten mitgeteilt, daß er zum Corporal befördert wurde.
Wie wir zu unserem Bedauern erfahren, liegt Hedwig Vater Wolf, der schon seit längerer Zeit kränzlich ist, schwerkrank im St. Francis-Hospital danieder.
In ihrem Heim an westl. 10. Straße ist Frau P. Maloney an den Folgen eines Herzleidens gestorben. Sie hinterließ ihren Gatten und mehrere Kinder.
Herr und Frau Henry Siebers, die eine Automobiltour nach California antraten, sind in Long Beach, Cal., angekommen, um sich dort niederzulassen.
Alle Arten selbstgemachte Würste, sowie jeden Samstag frische Bockwürst, Gemahlene Knochen für Süßner jederzeit zu haben.
Sanitary Meat Market, Tel. 806. 319 westl. 3. Str.

Im St. Francis-Hospital starb vor einigen Tagen Nathan Mann Neefe aus Ravenna. Er besaß sich schon seit zwei Jahren im Hospital unter ärztlicher Behandlung. Der Verstorbene stand im Alter von 73 Jahren und war seit den letzten acht Jahren ein Invalid.
Es ist jetzt gerade die rechte Zeit, und Auhl & Schacht ist der Platz, Wandtapeten, Farben, Oel, Firnisse, Glas usw. zu kaufen. Wandtapeten aller Arten, von 15c die Rolle und aufwärts; bessere Sorten von Farbe von \$1.25 die Gallone und aufwärts. Puro's rohes Leinwandöl zu \$1.65 die Gallone. Kaufen jetzt, erparat Geld und kauft einen weiteren Freiheits-Bond. 37.4f

Dr. Wengert - Auge, Obr. Nase und Hals - über Bigers, 4.1f
Scheffel & Son haben die besten Grabsteine, 201 nördl. Cleburnstraße, 20.1f
Herr und Frau Frank Schaefer liegen an den Folgen einer Blattern-Zurmpfung schwerkrank danieder.
In Madison County hat der Vertheidigungs-rath das Predigen in fremden Sprachen verboten.
Die Natur bedarf keiner Erläuterung; um ihre Schönheit zu verstehen, genügt ein offener Blick und ein empfängliches Gemüth.
Bartenbach's verkaufen die beste Qualität gemischter Farben und Leinwandöl zu Engrospreisen, 43.4f
Julius Still in Schuappville liegt schwerkrank danieder. Seine unteren Extremitäten sind vollständig gelähmt.
„Deutsch-Amerika“, die beste illustrierte deutsche Wochenchrift, ist durch die „Anzeiger-Herald“ Publishing Co. zu beziehen. 11f
Theodor Cordes von Dix, Neb., befiel sich dieser Tage bei seiner Familie in St. Libory zu Besuch. Er berichtete, daß die Ernteaussichten dortselbst recht gute seien.
Unter denjenigen, die zur nächsten Ziehung einberufen werden, befinden sich auch Herr. Tenege, John W. Moore, John Willdenstein und Ferdinand Peterien von St. Libory.
In der deutsch-luth. Kirche zu Worms fand kürzlich durch Pastor Ludwig die Trauung von Christ. Neumann von Prairie Creek und Fel. Lena Wagner, Tochter der Familie Ernst Wagner von Worms, statt.
Während der ersten zweieinhalb Wochen in diesem Monat haben sich von den Armeen, Rekrutierungs-Agenten in Grand Island 61 Rekruten einreihen lassen. Bis zum Schluss des Monats erwartet man, eine ziemlich hohe Ziffer zu erreichen.
Vor etwa fünf Wochen begab sich John Baulien mit einem Truppen-Contingent nach Camp Junston, und bereits vier Wochen später erhielt sein Vater, John Baulien, von ihm die Nachricht, daß er glücklich in Frankreich angekommen sei. Wohl etwas rasch und unerwartet.

Weshalb wollt Ihr zu Hause euer eigenes Brod backen, wenn die „Star Bäckerei“ dieses für Euch besorgen kann? Ihr bekommt gerade so gutes Brod, wenn nicht besser, wie zu Hause gebackenes, und es ist bedeutend billiger für Euch. Die „Star Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschinen und Oefen eingerichtet. Wir nehmen Bestellungen an und liefern Euch das Brod in's Haus.
John Deagen, Eigenhümer, 50.1f 321 westl. 3. Straße.

Was ist eure Idee von Sicherheit?

Im Augenblick denkt Ihr an eine Anzahl sicherer Plätze im Hause für eure Wertsachen.

Aber sind sie sicher?

Sind sie feuerfest?

Suchende Hände und spähende Augen können sie finden. Ist's nicht so?

Ein Sicherheits-Behälter in unserem feuer-sicheren Gewölbe ist unsere Idee von Sicherheit.

Sicherheits-Behälter zu vermieten.

STATE BANK OF GRAND ISLAND

Edle Dritte und Locust Strasse.

L. J. Dunn, Präsident F. J. Cleary, Kassirer
V. E. Evans, V.-Präs. A. A. Roesser, Hilfskassirer

Paine-Hilburn hinfichtlich aller Arten von Friedhofs-Arbeiten, 50.1f
Bevorzugt die Geschäftleute und Firmen, die im Anzeiger & Herald anzeigen.

Das Unglück der Menschheit sind die toden Verthümer, die man verzeihen abt, zu begraben.

Es giebt Borzüge, die ihren Besitzer das Leben erschweren, und Fehler, die es ihm erleichtern.

Die Männer sind überall und unbedingt das stärkere Geschlecht, solange die Frauen nicht in Frage kommen.

Wenn man Jemanden die ungeschminkte Wahrheit sagt, kann es vorkommen, daß man selbst dabei „eine rothe Wade“ bekommt.

Joe Franzen von St. Libory machte uns am Montag eine freundliche Visite. Gleichfalls letzte Woche auch M. Messen von St. Libory.

Deering und McCormick Wässhmaschinentheile sowie Siedeln bei

The Hehneke-Johmann Co

Dr. Higgins und Dr. Carlson Spezialisten für Auge, Obr. Nase sowie Hals. Brillen angepaßt. Gläser geschliffen. Hedde Bldg,PHONE 1689.

Walter Blum, Sohn von Frau A. Blum an westl. Louisestraße, hat sich in die Marine einreihen lassen und begab sich nach der Great Lakes Ausbildungs-Schule.

In der Familie Fred Shields in Doniphan hat ein kleines Stöhnchen sein Erdscheiden gemacht, und in der dortigen Familie A. M. Wolfe ein kleines Töchterchen.

Die Sonntagsschule in der deutsch-luth. St. Pauls-Kirche an 7. Straße, deren Prediger Pastor Michelmann ist, wird von jetzt ab in der amerikanischen Sprache geführt werden.

Frau Gust. E. Neumann nebst Familie, ihr Schwiegerohn Wm. Neefe und Hermann Eberl begaben sich nach Crete, südlich von Lincoln, um kurze Zeit am Lake und am Blue River aufzuhalten.

Im Heim des Bräutigams, etwa fünf Meilen südlich von Cairo, fand letzte Woche die Trauung von Hans J. Gardner von Cairo mit Fel. Amelia Margaret Siebers von Nebraska, N. D., durch Pastor Live statt. Der Bräutigam ist ein prosperierender Farmer von Cairo.

Entlang den östlich laufenden Geleisen der U. P. Bahn fand man vor einigen Tagen die Leiche eines neugeborenen Kindes und die Polizei wurde benachrichtigt. Es scheint, daß das Kind von einem Juge gemorren wurde. Ein hiesiger Leichenbestatter nahm die Beerdigung der kleinen Leiche vor.

Jedes Frühjahr werden viele Wohnungsveränderungen vorgenommen, und oftmals sind die Leute in Verlegenheit, Geräththosten unterzubringen. Nun hat die Central Storage Co. in dem großen vierstöckigen Gebäude, westlich vom Köppler-Hotel, Räume im Ueberfluß für Möbel, Teppiche, Oefen, Musikinstrumente u. dgl. Bei Bedarf, bitte, anfragen: Central Storage Co., Tel. 531.

Hiesigen Wasserwerke hatten letzte Woche mit Hochdruck zu arbeiten, um dem großen Bedarf von Wasser zu genügen. Die dreifache Menge Wasser, wie sonst um diese Zeit, mußte gepumpt und geliefert werden, denn es galt die U. P. Bahn mit Wasser zu versorgen, deren Pumpen sich unter Reparatur befanden, und außerdem wurde von der Bevölkerung ein großer Wasserkonsum benötigt des extrem heißen Wetters.

Vor Kurzem verheiratete sich hier Albert J. Seymour mit seiner früheren Gattin Frau Kattie P. Seymour, welche ihren Gatten bereits seit geräumiger Zeit als tot betrauert, nachdem er vor acht Jahren verstorben und nichts von sich hören ließ, bis er letzten wieder unvermuthet auftauchte. Das neuvermählte Paar ist 60 resp. 45 Jahre alt und hat sechs erwachsene Kinder. Ein Sohn befindet sich in der Kriegsmarine.

Die kirchliche Sonnenfinsternis ist ganz programmmäßig verlaufen, was bekanntlich von vielen anderen Dingen, die der Mensch vorher berechnet, sehr selten gesagt werden kann. Sonderbar, daß gerade diese so gänzlich außerhalb unseres irdischen Einflusses liegenden Vorgänge in den himmlischen Regionen von uns bis auf die Minute vorhergesagt werden können, während wir sehr oft die einfachsten Vorgänge in unserer Umgebung falsch berechnen und schief gehen lassen müssen.



Clayton wünscht Sie zu sehen.

Dr. Wengert - Brillenläder angepaßt - über Bigers's, 4.1f

Grober Eigennutz ist das notwendige Resultat armerlicher Beschränktheit.

Die Menschen sind häufig zu dumm, um schlecht, oder zu schlecht, um dumm sein zu können.

August Stoldt in Lake Township feierte letzte Woche im Kreise seiner Verwandten und Freunde in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.

Frl. Emma Schmidt, Stenographistin im Amtszimmer des Bundes-Districtgerichts, ist von einer Reihe nach Sterling, Colo., zurückgekehrt.

Der 7jährige Henry Seier, der bei seiner Großmutter, Frau H. Schimmer an westl. Charlesstraße, wohnt, unterzog sich im St. Francis-Hospital einer Blinddarm-Operation.

Castor- und Erntemaschinen-Teil bei 46.1f

The Hehneke-Johmann Co

Henry Eller von Whoming, der sich einige Zeit im hiesigen Hospital wegen der Gesichtserose befand, hält sich derzeit bei seiner Mutter in St. Libory auf.

Ans Center Township wurde berichtet, daß auf der Wm. McCallan-Farm dortselbst der Roggen bereits geschneitten wurde, da derselbe, trotz einer Woche Verfrühung hinfichtlich des alljährlichen Schnitts, so reich reifte, daß man eher zur Ernte schreiten mußte.

In ihrem Heim, vier Meilen nördlich von St. Libory, starb nach längerem Kränklichen Frau Wilhelmine Waldau im Alter von 65 Jahren. Die Beerdigung fand von der kathol. Kirche zu St. Libory aus auf dem dortigen Friedhofe statt. Sie hinterläßt vier Söhne. Ihr Gatte ging ihr im Tode voraus.

Es wird jetzt staatlidherieits darauf gesehen werden, daß die fogen. wilde Berberie (Warberry) überall, wo sie vorkommt, vernichtet wird, da dieser Strauch die Sporen des Weizenrotes trägt. Unsere Farmer sollten zu ihrem eigenen Vortheil diesen Strauch vernichten, damit ihren Weizenroten kein Schaden von dieser Seite zugefügt wird.

Vor einigen Nächten bemerkte ein Postant gegen 2 Uhr Morgens von der Seitenwand des Hauses No. 924 westl. 8. Straße Funken fesseln und alarmirte die Feuerwehr. Die in den Entschieden berariffenen Brand, selbe war rasch zur Stelle und löschte ehe größerer Schaden angerichtet werden konnte. Zur Zeit mehte ein ziemlich heftiger Wind, und da das Feuer augenscheinlich an der Küchenherde entstand, hatten die Folgen arößere sein können, wenn die Entdeckung nicht rechtzeitig gemacht worden wäre.

Zuerkaufen.

Eine schöne Farm von 120 Acker zu verkaufen, vier Meilen östlich von Wood River gelegen. Gute Gebäude, 52 Acker in Weizen, das übrige in Corn und Oafer. Gutes Weidenland für Heu. Der Wood River Milt durch das Land. Anzufragen in der Druckerei des „Anzeiger und Herald“, oder: Tel. Med 423. 47.1f

Saurer Magen, verstopfte Eingeweide, Miltesser, Pusteln, überreicher Athem sind Uebelstände von Verstopfung. „Sollister's“ „Moth Mountain Tea“ regulirt die Eingeweide, reinigt den Magen, entfernt die Abfallstoffe aus dem System. Die wunderbaren Kräuter der Natur. Positive Resultate. 35c. Thee oder Tabletten. Zu erhalten bei Theodor Jessen, 45.4f

Der Schulzensus für das Jahr 1918 weist 3520 Kinder im schulpflichtigen Alter auf, und zwar 1801 Mädchen und 1719 Knaben, von denen 2207 auf der Nordseite und 1313 auf der Südseite wohnen. Die größte Zunahme an Kindern weist die Südseite auf, nämlich 107, während die Nordseite nur um 38 zunahm. Grand Island's Wachsthum wird am besten dadurch illustriert, daß man einen Vergleich zwischen 1913 und 1918 zieht. Die Statistik zeigt, daß innerhalb dieser fünf Jahre die Kinder im schulpflichtigen Alter um 1119 zunahm.

UNDER ONE MANAGEMENT

THE GRAND ISLAND NATIONAL BANK

MEMBER FEDERAL RESERVE SYSTEM

Under the Chime Clock

THE GRAND ISLAND LOAN & TRUST CO.

UNDER STATE SUPERVISION

Dies ist keine Routine-Bank

Sicher, wenn Sie uns mit Ihrem Geschäft beehren, schenken wir allen Routine-sachen Promptheit und Genauigkeit, aber unser Dienst erreicht hier noch nicht sein Ende.

Wir glauben nicht an fogen. „Red Tape“, aber wir glauben an tüchtigen, modernen und individuellen Kundendienst, der stets von einem Hauptgedanken ausgeht - Sicherheit der Depositen.

Das Gesetz

forgt für das Steigen oder Sinken des Werthes und die Vertheilung des Besitzthums - aber das Gesetz mag nicht Ihren individuellen Wünschen entsprechen.

Der kluge Plan ist, ein Testament zu machen, das bestimmt, wie Ihr Eigentum vererbt werden soll und das Benefit erhält, und einen Testamentvollstrecker zu ernennen, wie die Grand Island Loan & Trust Company, welche Beides befügt, die Reuigung und Fähigkeit Ihre Wünsche auszuführen.

Capital & Surplus \$225,000.00

Capital Stock \$50,000.00

Bevorzugt die Geschäftleute und Firmen, die im Anzeiger & Herald anzeigen.

Bei Bartenbachs findet man die beste Qualität gemischter Farben sowie Leinwandöl zu Engrospreisen. 43.4f

Willett- und Zuckerröhren-Samen von besser Qualität bei 46.1f

The Hehneke-Johmann Co

John Haffel, von der American Express-Gesellschaft, hat sich nach Camp Junston begeben, um dortselbst für diese Gesellschaft einen Monat lang zu arbeiten.

Frau F. Singmann in Phillips hatte vor einigen Tagen das Misgeschick, sich beim Einmachen von Präserven Handgelenk und Finger der Hand schlimm zu verletzten.

Der einen Kriegsgarten pflegende Herbert Mayer, ein Mitglied des Schulgarten-Club, hat letzte Woche die erste reife Tomatofrucht dieser Saison aufzuweisen gehabt, die natürlich in seinem Garten gezogen wurde. Alle Achtung werth!

Leutnant Adolph Blum, der sich in der Eigenschaft als Luftbeobachter in Langley Field, Hampton, Va., befindet, schreibt redt interessiert über die Submarin-Aktivität an der Atlantischen Küste. Er sagt, daß man in den Aeroplanen hoch in der Luft und entlang der Küste ein Submarin entdecken könne, selbst wenn es tief unter Wasser sich befindet.

Durch Pastor Wilkins von der deutsch-lutherischen Kirche an östl. 2. Straße wurden letzte Woche Herr Carl Rehbold, Sohn von Louis Rehbold von Palmer, mit der Tochter von Albert Meineke, südlich von Palmer wohnhaft, feierlich getraut. Als Trauzeugen fungierten Henry Rehbold und Fel. Mamie Meineke. Das junge Paar wird sich auf einer Farm bei Ravenna häuslich niederlassen.

Aufmerksam gemacht durch Bewohner der Umgegend, begab sich Sheriff Sievers vor einigen Tagen nach der Oefenseite der Stadt und fand dort in einem alten Hause die 35jährige Frau McDonald in körperlich sehr heruntergekommenem Zustande. Seit Wochen lebte die Frau nur von dem, was ihr die Nachbarn brachten. Sie wurde nach der Armenfarm geschafft, um ihren durch Nahrungsmangel geschwächten Körperkräften wieder aufzuhelfen.

Magenkatarre. „Ich möchte meinen herzlichen Dank auszusprechen“, schreibt Herr Martin Budzik von Collinsville, Mo., „für das berühmte Seilmittel, Forni's Magenkräuter. Ich habe lauge an Magenkatarre gelitten, bin aber davon vollständig durch dieses Seilmittel befreit worden.“ Forni's Magenkräuter ist eine alte, bewährte Kräutermedizin von anerkanntem Werthe. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Wegen näherer Auskunft wende man sich an: Dr. Peter Kahrmen & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Der Verkauf des alten Bremer-Hotels an westl. 3. Straße auf Grund des Verfalls einer Synothek wird von Frank Stroffer von Grand Island angekauft. Die Maaeschrift besagt, daß außer seiner eigenen Synothek auf den Platz in Höhe von \$10,000, auch Anna Leiser eine Synothek von \$4000 auf das Gebäude mit Grundstück besitze. Sollte das Besitzthum nicht amica einbringen, so sollen die verfallenen Besitzer des Gebäudes den Rest begleichen. Auch existiren noch mehrere Firmen, welche Forderungen gegen das Besitzthum haben.

Im St. Francis-Hospital starb in vorgeschrittenen Jahren der in Doniphan wohnhafte John A. Simonson.

Im Bureau der Grand Island Gas Co. entstand letzte Woche, wahrscheinlich durch Selbstentzündung eines Staubleugungsmittels, ein Ausbruch, ein Brand, der im Erdgeschosse entstand und sich durch den Fußboden nach dem Bureau arbeitete. Der anrichtete Schaden wird auf \$300 beziffert.

An Locuststraße, nahe 2. Str., wurde vor einigen Tagen der hiesige Zeitungsträger des „Independent“ R. Gilland, an westl. 7. Straße wohnhaft, von seinem Zweirad und gegen das von W. G. Whitehead geleitete Automobil geschleudert. Er schlug mit dem Kopfe solcherweise gegen das Automobil an, daß der betreffende Theil brach, er selbst aber mit nur einigen leichten Abschürfungen sowie einem Kratzench davonkam. Ein anderer Zeitungsträger nahm den Verletzten auf sein Zweirad, hatte aber gleichfalls das Misgeschick, mit dem Rade zu stürzen, glücklicherweise ohne sich zu verletzen.

Infolge des gegenwärtigen Eismangets ist in der letzten Zeit die Idee aufgetaucht, daß die Stadt selbst in's Eisgeschäft gehen solle resp. ihr eigenes Kunsteis herstellen solle. Damit würde der wahrcheinlichen aufwärtsgehenden Tendenz des Eises vor allen Dingen vorgebeugt werden und ein zukünftiger Eismanget würde schwerlich in Frage kommen. Es wurde dieserhalb von verschiedenen Seiten die Instandhaltung einer städtischen Eisanlage in's Auge gefaßt und Supt. E. A. Capps, dem Ingenieur der hiesigen Licht- und Wasseranlage, wurde es überlassen, darüber zu entscheiden, ob es wohl rathsam wäre, dies zu thun, und was die Kosten sein würden. Er erklärte, daß es ein Bausteingebäude hinter den Wasserwerken erfordere, und daß die ganze Einrichtungsmaschinerie sich auf etwa \$30,000 belaufen würde. Entweder könnte die Eisanlage der Central Power Co. angekauft werden, oder es sei eine neue Einrichtung anzuschaffen. Es könnten dann täglich 125 Tonnen Eis hergestellt werden, das für den städtischen Gebrauch völlig hinreichend sei. Die nächste Zukunft wird lehren, was man in dieser Angelegenheit thun wird.

Seit Ende letzter Woche beginnen die Tage nun schon wieder abzunehmen, denn am Freitag war Sommers Anfang. Um Mitternachts nehmen die Tage ab und erst nicht bemerklich, aber bald wird wieder der Sommer dahin sein, der Herbst wird nahen, und dann wird man die Kürze der Tage immer mehr bemerken. Aber wir wollen nicht vorarbeiten, der Wechsel kommt unarufen wie die wechselvollen Zeiten!

Expert-Auf-Spezialist und Massage-Doktoren sind hier.

Wir kurren Ihre Hüftverrenkungen sowie Frostbeulen, eingewachsene Nägel, Verbornungen, schwebige Füße, „Proken Arh“, Rheumatismus der Wasserlucht der Füße oder irgend andere Fußbeschwerden ohne Schmerz. Wir geben Massage-Behandlungen für alle chronischen Kranktheiten oder Leiden, wie Rheumatismus, weibliche Leiden sowie Krampf, die wir als Spezialität behandeln. Wir garantiren, zu kurren, oder Ihnen Ihr Geld zurückzugeben. Stunden 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. An Sonntagen zum Vorprechen offen. Office 110 östl. 3. Straße. Wir werden die ganzen Sommer hier sein. 45.1f Fran und Dr. Rieder.

Fred Buschmann hat seine 80 Acker-Farm in Lake Township für \$10,000 an Theo. Jantton verkauft. Herr Buschmann hat die Farm erst vor einigen Monaten von Herrn Jantton käuflich erworben.

Im Palmer House ließ dieser Tage ein weiblicher Gast des Hotels einen elektrischen Ofen brennen als sie das Hotel verließ, der glühend wurde. Hochgelagelte kamen gerade noch rechtzeitig, um einen Brand zu verhüten.

Ihr könnt Versicherungs-Police gegen Feuer, Blitz und Tornado bei Chas. Basmer erhalten. Es ist jetzt hierfür die geeignete Zeit, verabkäumt es nicht.

Chas. Basmer, Agent, 31.1f Tel.: Stad 547 oder 1810.

G. E. Schröder von Doniphan, der im Hospital zu Hastings krank daniederlag, ist wieder soweit hergestellt, daß er nach Hause zurückkehren konnte. Auch E. Sufmann, der sich einer Blinddarm-Operation dortselbst unterziehen mußte, konnte wieder nach Doniphan zurückkehren.

Vor einigen Tagen idente ein Gehmann Vierde vor einem mit zwei gefüllten Eierkörben beladenen Wagen und galoppierte die 1. Straße entlang. Es wurde schließlich zum Stillstand gebracht, aber die Eier hatten sich in die schönsten umgebenen Omeletten verandelt.

Auf der Henry Stoeger-Farm bei Cairo sowie auf der Wm. Saage-Farm in Washington Township fand letzte Tage eine Demonstration durch Countess Whitte statt hinsichtlich der Vorbeuung von „Madness“. Wm. Gillson von Washington Township erhielt vom Countess eine Quantität Serum, um 15 Kühe gegen „Madness“ zu impfen, und amir wird Herr Gillson die Impfung selbst betragen.

Die große Hitze der letzten Woche, welche etwa 100 Grad durchschnittlich betrug, hat den Weizenfeldern dieses Landes theilweise, vor Allem in Hall und Hamilton County, schweren Schaden zugefügt. Die Herren Damon und Hauke vom Vertheidigungs-rath, die kürzlich vom überferten nordwestlichen Theil des Countys zurückkamen, berichteten, daß die dortige Weizenente im günstigen Fall etwa die Hälfte des normalen Ergebisses liefern wird. Andere Vertheiler aus den Counties Seward, Buffalo und Carter besaßen, daß die Ausichten daselbst etwas besser wären, da dieser Landstrich verhältnißmäßig weniger Schaden erlitten hatte. In Hamilton County hingegen brannten die Felder nahezu gänzlich auf.

Die Grand Grand Island Nahrungsmittel-Verwaltung hat die hiesigen Hotels und Restaurants von ihrer selbstgemachten Verpflichtung, keinen Weizen mehr zu verwenden, wieder entbunden. Der Grund ist folgender: Handelsreisende und Andere, die sonst in Hotels zu verkehren gemohnt waren, liehen in jüngster Zeit dieselben im Stich wegen der „Weizenlosigkeit“ und verkehrten im U. P. Restaurant oder gar in auswärtigen Speisepätzen, wodurch die hiesigen Hotels und Restaurants empfindlich litten. Ferner kosten die an Stelle von Weizen verwendeten Substituten mehr, und es zeigte sich, daß das Publikum diesen Substituten mehr oder weniger ablehnend gegenübersteht und folgerweise manche Vergeltung vorkommt. Das U. P. Restaurant fügte sich nur dem Omahaer Bestimmungen, da es von dort aus geliefert wird, während die hiesigen Restaurants und Andere in dieser Hinsicht bis zum Neuherten gingen, aber dabei eine höfe geschäftliche Erfahrung machten.